

Kriterien der Ideenauswahl

Min. fünf Ideengeber/innen werden eingeladen, ihre Ideen vor dem Ministerium BMVIT zu präsentieren. Wer präsentiert, wird anhand folgender fünf Kriterien definiert:

1) Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Lösung

Die Lösung kann zwischen Jänner 2017 und November 2017 zu verhältnismäßig angemessenen Kosten umgesetzt werden.

2) Bedienbarkeit durch MitarbeiterInnen des BMVIT

Die Lösung ist für MitarbeiterInnen des BMVIT einfach und effizient zu bedienen.

3) Benutzerfreundlichkeit

- Besucherinnen und Besucher finden den Service Point (=Empfang), egal welchen Eingang zum Gebäude sie genommen haben.
- Besucherinnen und Besucher finden, nach Anmeldung beim Service Point (=Empfang), ohne weiterer menschlicher Hilfe ihren Weg vom Haupteingang zum gewünschten Büro oder Besprechungszimmer.
- Besprechungszimmer können auch an Hand des jeweiligen Besprechungstitels identifiziert werden.
- Auch der jeweils schnellste Weg zur Toilette oder zum Erste-Hilfe-Kasten und zurück ist ohne Hürden auffindbar.
- Das Orientierungssystem kann außerdem für Menschen mit Behinderung ohne Einschränkungen genutzt werden (Barrierefreiheit).
- Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMVIT finden die Büros ihrer Kolleginnen und Kollegen auf Anhieb – selbst wenn diese umgezogen sind.

4) Verfügbarkeit/Ausfallssicherheit des Systems

Die Lösung verfügt über eine gute Ausfallssicherheit.

5) Verwendbarkeit für alle Mieter des Hauses

Das BMVIT ist primär an dieser Lösung interessiert. Da das BMVIT aber nicht der einzige Mieter im Bundesamtsgebäude der Radetzkystraße ist, soll das System bei Bedarf auch für andere und potentielle zukünftige Mieter des Gebäudes anwendbar/erweiterbar sein.

Noch Fragen? Kontaktieren Sie Fr. Jasmin Berghammer unter 0043 1 245 70 345 oder jasmin.berghammer@bbg.gv.at